

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.02.2021, 19:29 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus Nahe - Sitzungssaal -, Segeberger Straße 90, 23866 Nahe
Sitzungsbeginn:	19:29 Uhr
Sitzungsende:	21:46 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Holger Fischer

1. stv. Bürgermeister/in

Herr Dr. Manfred Hoffmann

Mitglieder

Frau Daniela Ehlers

Frau Petra Fischer

Herr Sönke Gatermann

Herr Peter Joost

Herr Axel Kion

Frau Julia Landschoof

Herr Andreas Mügge

Herr Jörg Sahlmann

Herr Peter Scharbau

Herr Roland Stender-von Borstel

außerdem anwesend

Frau Marianne Schütt Gleichstellungsbeauftragte

Verwaltung

Herr Torge Sommerkorn Leitender Verwaltungsbeamter

Protokollführer/in

Herr Christoph Hempel

Entschuldigte:

2. stv. Bürgermeister/in

Herr Marc-André Ehlers

entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 5 Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2020
 - 5.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 5.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 7 Nachfragen der Mandatsträger
- 8 Rahmenvertrag Straßen- und Kanalbau
- 9 Verteilung der Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte für das Jahr 2021
- 10 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
- 11 Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Nahe
- Veröffentlichungen -
- 12 Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe einer Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan
- 13 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Verschiebung des Beteiligungsstarts zum Ortsentwicklungskonzept
- 14 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion zum beabsichtigten Bürgerentscheid zur Vereinigung der Gemeinden Nahe und Itzstedt
- 15 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 16 Personalangelegenheiten
- 17 Auftragsvergaben
 - 17.1 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Rohbauarbeiten zum Bauvorhaben - Erweiterung der Kita Hüttkahlen
 - 17.2 Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe von Garten- Landschaftsbauarbeiten an den Außenanlagen des Neubaus der Polizei
 - 17.3 Anschaffung eines mobilen Salzsilos für den Bauhof Nahe
- 18 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nahe waren durch Einladung vom 09.02.2021 auf Donnerstag, den 18.02.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Bürgermeister (BGM) stellt fest, dass die Gemeindevertretung Nahe, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

BGM Fischer beantragt, die Tagesordnungspunkte 16 – 18 nichtöffentlich zu behandeln.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 16 – 18 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Bericht des Bürgermeisters

BGM Fischer trägt seinen Bericht vor.

Dieser ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

4. Einwohnerfragestunde -Teil I-

Aus der anwesenden Einwohnerschaft wird die Frage gestellt, wann die Straße beim „Rodelberg“ fertiggestellt wird.

BGM Fischer erklärt, dass die Maßnahmen im April dieses Jahres starten.

Es folgen keine weiteren Fragen.

5. Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2020

5.1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Gemeindevertreterin D. Ehlers merkt an, dass ihre Aussage auf Seite 16 (TOP 24), dortiger Absatz fünf, korrigiert werden muss. Sie sprach von einer PiA-Stelle (Praxisintegrierte Ausbildung), in der Niederschrift ist die Rede von einer FSJ-Stelle.

Der Einwand findet Konsens.

Weitere Einwendungen werden nicht erhoben.

5.2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BGM Fischer berichtet über die folgenden, in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse:

- Der Auftrag für die Wiederherstellung der Regenwasserleitung in der „Segeberger Straße“ auf Höhe der Hausnummer 77 wurde erteilt.

- Die Gemeindevertretung hat ebenfalls den Auftrag für die Erneuerung der Beleuchtung der Straße „Am Gedenkplatz“ vergeben.
- Es wurde ein Beschluss im Hinblick auf die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Bezuschussung der Regenwasserleitung des Schulverbandes im Amt Itzstedt im Bereich „Bus-Kehre Richtung Lüttmoor“ gefasst.
- Die Gemeindevertretung hat den Abschluss eines Pachtvertrages beschlossen.

6 . Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Zu der Niederschrift über die letzte GV-Sitzung:

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erkundigt sich, aus welchem Grund das Angebot vom Planungsbüro „CIMA“ für das Ortsentwicklungskonzept nicht öffentlich zugänglich ist.

LVB Sommerkorn erklärt, dass die Veröffentlichung aus bieterschutz- und urheberrechtlichen Gründen nicht möglich ist. Entsprechende Inhalte des Angebotes können Interessierte in der noch ausstehenden Bürgerbeteiligung direkt beim Planungsbüro abfragen.

Weiterhin erfragt Gemeindevertreter Dr. Hoffmann, ob es einen neuen Sachstand bezgl. der Aufstellung der Sirene gibt.

BGM Fischer berichtet, dass die Verwaltung hierfür zzt. auf ein Angebot wartet.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann fragt außerdem, ob ein Bedienfeld für die Freiwillige Feuerwehr an der Brandmeldeanlage bei der Asylbewerberunterkunft eingebaut wird.

LVB Sommerkorn erklärt, dass dies geplant ist.

Darüber hinaus erkundigt sich Gemeindevertreter Dr. Hoffmann nach der Glasfaseranbindung in der Straße „Am Busch“.

BGM Fischer erklärt, dass noch kein neuer Sachstand vorliegt.

LVB Sommerkorn ergänzt, dass die Verwaltung aktuell die Beteiligung an einem entsprechenden Programm des Kreises Segeberg prüft.

Anschließend fragt Gemeindevertreter Dr. Hoffmann nach der Stellungnahme zur Gewerbeflächenbedarfsprognose.

BGM Fischer berichtet, dass sich diese zzt. in Bearbeitung befindet.

Zuletzt bittet Gemeindevertreter Dr. Hoffmann um Auskunft zu der Thematik der Fahrgastunterstände. Eine Fahrgastzählung in Zeiten von Corona ist nach seiner Ansicht fraglich.

BGM Fischer erläutert kurz den Sachstand, evtl. führt die Gemeinde Nahe eine eigene Zählung durch.

Gemeindevertreter Mügge erkundigt sich zum einen nach der Kostenschätzung für den Umbau des Stallgebäudes beim „Birkenhof“ und zum anderen nach den dortigen Borkernergebnissen.

BGM Fischer erklärt, dass die Kostenschätzung noch nicht vorliegt. Die Borkernergebnisse werden im Bauausschuss vorgestellt.

Zu der Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanzausschusses:

BGM Fischer übergibt das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden Gemeindevertreter Sahlmann.

Dieser berichtet, dass sich der Ausschuss mit dem Haushalt 2021 beschäftigt hat, der einen eigenen Tagesordnungspunkt darstellt. Weitere Ausführungen sind daher nicht erforderlich.

7 . Nachfragen der Mandatsträger

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erfragt, ob noch immer ein Kindergarten-Zweckverband mit der Gemeinde Itzstedt geplant ist.

Es folgt eine kurze Aussprache. BGM Fischer erklärt, dass die Thematik zuletzt nicht weiterverfolgt wurde.

Gemeindevertreter Gatermann erkundigt sich, ob die Gemeinden Nahe und Itzstedt die Gründung eines gemeinsamen Bauhofes planen, wie es bereits in der Vergangenheit erörtert wurde.

BGM Fischer erwidert, dass die Angelegenheit verfolgt wird. Zum Teil arbeiten die beiden Bauhöfe bereits zusammen.

Gemeindevertreter Mügge bittet darum, der Gemeindevertretung eine aktuelle Beschlusskontrolle zur Verfügung zu stellen.

Die Beschlusskontrolle ist der Niederschrift als nichtöffentliche **Anlage 2** beigefügt.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann merkt an, dass an der E-Tankstelle zzt. noch immer kostenfrei getankt werden kann, was eigentlich unterbunden werden sollte.

LVB Sommerkorn erklärt, dass die Thematik verwaltungsseitig geprüft wird.

Gemeindevertreterin D. Ehlers bittet darum, in der nächsten Sitzung über den Leasingvertrag für das gemeindliche E-Fahrzeug zu beraten und erläutert dies.

Es folgen keine weiteren Fragen.

8 . Rahmenvertrag Straßen- und Kanalbau

BGM Fischer führt in die Thematik ein.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann regt an, die im Beschlussvorschlag erwähnten Prozentsätze unter Vorbehalt zu beschließen, um einen gewissen Grad an Flexibilität zu wahren.

BGM Fischer verweist auf die bestehenden Vergabevorschriften. Er könnte den Vorschlag prüfen, jedoch würde er an dem Beschlussvorschlag in der vorgelegten Form festhalten.

Es folgt eine Aussprache.

Sodann führt BGM Fischer die Abstimmung herbei.

Beschluss:

Die Gemeinde beschließt eine Ausschreibung über einen Rahmenvertrag durchführen zu lassen. Für das jährliche Bauvolumen sollen 200.000 € im Haushalt 2021 zur Verfügung gestellt werden. Die Aufteilung auf die Produktkonten erfolgt 25 % Schmutzwasser, 25 % Regenwasser, 35 % Straße, 15 % Wirtschaftswege.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

9 . Verteilung der Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte für das Jahr 2021

BGM Fischer eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert kurz den Sachverhalt. Anschließend stellt er den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nahe beschließt folgende Verteilung der überörtlichen Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2021:

Empfänger	Zweck	Betrag (€)
Schulverband	Unterhaltung/Bewirtschaftung C-Anlage	20.000
Amt Itzstedt	Kauf Parkplatzfläche am See	10.000

Amt Itzstedt	Corona bedingte Mehraufwendungen Badestelle Itzstedter See	5.000
Gemeinde Itzstedt	Renovierung „Juhls“ Gasthof	80.000
Gemeinde Itzstedt	weitere übergemeindliche Aufgaben (Werden von der GV Itzstedt benannt)	67.188
Gemeinde Nahe	Planungskosten Anbau Sporthalle	20.000
Gemeinde Nahe	Jugendscheune	80.000
Gemeinde Nahe	Zinsen und Tilgung Sporthalle Nahe	48.600
Gemeinde Nahe	Aufwendungen Bücherei	15.700
Gemeinde Nahe		
Gemeinde Nahe		
Gemeinde Nahe		
Gemeinde Nahe		
Gemeinde Nahe		
	Gesamt	413.676

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

10 . Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021

BGM Fischer übergibt das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden Gemeindevertreter Sahlmann. Dieser erläutert die Vorlage und verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird beschlossen:

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Nahe für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom

- und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.798.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	5.829.800	EUR
einem Jahresüberschuss von	0	EUR
einem Jahresfehlbetrag von	31.000	EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.623.300	EUR
-------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.235.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.052.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	3.317.500	EUR

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	2.845.000	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	28,04	

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	350%	
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350%	
2. Gewerbesteuer	400%	

§ 4

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO–Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 10.000 EUR beträgt.

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 10.000 EUR.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Nahe, den

.....
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Die Sitzung wird für eine Pause von 20.10 – 20.15 Uhr unterbrochen.

11 . Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Nahe - Veröffentlichungen -

BGM Fischer führt in die Thematik ein. Eine Aussprache ist nicht erforderlich daher verliest er sodann den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die II. Änderung zur Hauptsatzung der Gemeinde Nahe in der als **Anlage 3** beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

12 . Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe einer Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan

BGM Fischer eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert zusammenfassend den Sachverhalt.

Nach einer kurzen Aussprache herrscht Einigkeit darüber, keine erneute Stellungnahme abzugeben.

Beschluss:

Eine Stellungnahme wird nicht abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

13 . Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Verschiebung des Beteiligungsstarts zum Ortsentwicklungskonzept

BGM Fischer übergibt das Wort an Gemeindevertreter Dr. Hoffmann. Dieser verliest den Antrag samt Begründung.

Es folgt eine Aussprache zur Sache.

BGM Fischer spricht sich dafür aus, mit Blick auf das Infektionsgeschehen rund um das Corona-Virus zunächst mit dem Ortsentwicklungskonzept zu warten.

Gemeindevertreterin D. Ehlers erfragt, ob ein Abwarten für das Planungsbüro problematisch wäre und ob ein konkreter Termin benannt werden muss.

BGM Fischer erklärt, dass die beabsichtigte Vorgehensweise für das Planungsbüro kein Problem darstellt, auch müsse kein Termin festgelegt werden.

Gemeindevertreter Sahlmann ergänzt, dass durch das Planungsbüro zzt. Vorarbeiten durchgeführt werden.

Nach einer weiteren Aussprache findet der Antrag Zustimmung. Weiterhin besteht Einvernehmen darüber, dass eine Beschlussfassung nicht erforderlich ist. Mit dem Ortsentwicklungskonzept wird sobald wie möglich gestartet.

14 . Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion zum beabsichtigten Bürgerentscheid zur Vereinigung der Gemeinden Nahe und Itzstedt

BGM Fischer übergibt das Wort an Gemeindevertreter Dr. Hoffmann. Dieser verliest den Antrag samt Begründung und führt hierzu weiter aus.

Gemeindevertreter Sahlmann verweist auf die Vereinigung der Gemeinden Oeversee und Sankelmark, die über drei Jahre gedauert hat.

Es folgt eine Aussprache, in der u.a. der Zeitpunkt einer Bürgerbeteiligung erörtert wird.

Gemeindevertreterin D. Ehlers spricht sich gegen den Antrag aus und erläutert ihren Standpunkt.

Es wird erneut eine mögliche Bürgerbeteiligung besprochen.

Die Gemeindevertreter Kion und Gatermann merken an, dass die Bürger/innen im Vorwege wissen müssen, welche Vor- und Nachteile eine Vereinigung mit sich bringt.

Es folgt eine weitere Aussprache, u.a. zur Terminierung.

BGM Fischer erklärt, dass er die terminliche Zielsetzung zur Bundestagswahl 2021 nicht unterstützt, da in der Kürze der Zeit keine adäquate Bürgerbeteiligung erfolgen kann. Ein Termin zur Landtagswahl 2022 oder eine Terminierung losgelöst von einer Wahl sind seiner Ansicht nach realistischer. Außerdem sollte zunächst ein enger Austausch mit der Gemeinde Itzstedt stattfinden.

BGM Fischer übergibt das Wort nun an LVB Sommerkorn.

Dieser berichtet zunächst kurz über den bisherigen Austausch mit der Gemeinde Itzstedt. Anschließend teilt LVB Sommerkorn der Gemeindevertretung mit, dass die Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg grundsätzlich einen Bürgerentscheid begrüßt, da die Auswirkungen der zu treffenden Entscheidung bezgl. der Vereinigung zweier Gemeinden historischen Ausmaßes sind. Hierfür sei jedoch eine umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung zwecks Aufklärung von elementarer Bedeutung. Verwaltungsseitig werde der alleinige Verweis auf eine seinerzeitige Einwohnerversammlung in 2017 in Nahe als Öffentlichkeitsbeteiligung als nicht ausreichend erachtet. Umfangreiche Beteiligungen in der gegenwärtigen Pandemiezeit sind allerdings schwer umsetzbar.

Weiterhin verweist LVB Sommerkorn auf die vielen Themen / Punkte, die in dem Prozess einer Vereinigung Berücksichtigung finden müssen, wie beispielsweise die Erhebung von Steuern, Vereine, Satzungsrechte, Personal der Gemeinden oder die Gemeindewehren. Er hält fest, dass die Verwaltung an die jeweiligen Beschlüsse der beiden Gemeindevertretungen gebunden sei und deren Umsetzung nach Kräften unterstützen werde, den Termin zur Bundestagswahl jedoch nicht empfehlen kann.

LVB Sommerkorn informiert die Gemeindevertretung ferner darüber, dass der durch einen Bürgerentscheid gefasste Beschluss rechtlich innerhalb von drei Monaten umzusetzen ist. Die Verwaltung hat über die Kommunalaufsicht vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein mitgeteilt bekommen, dass seitens des Ministeriums ein Bürgerentscheid im Jahr 2022 mit Wirkung zur Kommunalwahl 2023 erlaubt werden würde.

Gemeindevertreterin D. Ehlers dankt dem Leitenden Verwaltungsbeamten für die Ausführungen und spricht sich dafür aus, den Termin zur Landtagswahl 2022 verbindlich festzuhalten. Es erfolgt eine Aussprache.

Gemeindevertreter Sahlmann merkt an, dass auch von der Gemeinde Itzstedt seit 2017 keine Initiative in dieser Angelegenheit mehr kam.

BGM Fischer spricht sich klar gegen die gegenwärtige Zeitplanung von der Gemeinde Itzstedt aus und schlägt vor, dass jede Fraktion aus beiden Gemeinden Vertreter in ein neu zu bildendes Gremium entsendet, um die nötigen Details einer Vereinigung zu klären.

Gemeindevertreter Gatermann stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Sitzung für eine Pause zwecks Beratung in den Fraktionen zu unterbrechen.

Die Sitzung wird für eine Pause in der Zeit von 20.55 – 20.59 Uhr unterbrochen.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann spricht sich für einen Bürgerentscheid zwei bis drei Monate vor der Kommunalwahl 2023 aus.

Es erfolgt eine weitere Aussprache.

BGM Fischer empfiehlt zunächst einen Verweis in den Gemeinschaftsausschuss der

Gemeinden Nahe und Itzstedt.

Gemeindevertreter Sahlmann schlägt eine redaktionelle Änderung des Beschlussvorschlages vor und erläutert dies.

Gemeindevertreterin D. Ehlers spricht sich für eine verbindliche Festlegung des Termins zur Landtagswahl 2022 aus, da nach ihrer Aussage ein Zeitplan sehr wichtig ist.

Es erfolgt eine Aussprache, in der LVB Sommerkorn erklärt, dass ein Austausch mit der Gemeinde Itzstedt stattfinden sollte und empfiehlt hierfür ebenfalls ein gemeinsames Gremium.

Nach einer letzten Aussprache, in der u.a. die Formulierung des Beschlussvorschlages erörtert wird, führt BGM Fischer die Abstimmung herbei.

Beschluss:

Im Vorwege eines Bürgerentscheides zur Vereinigung der Gemeinden Nahe und Itzstedt sollen zunächst wichtige Übereinkünfte zwischen den beiden Gemeinden erfolgen, u.a. in den Bereichen:

- Festlegung des späteren Namens der neuen Gemeinde.
- Klärung der Frage eines hauptamtlichen Bürgermeisters (m/w/d).
- Klärung der Notwendigkeit einer eigenen, kleinen Verwaltung in der Gemeinde.
- Klärung der Frage, wo sich das Bürgermeisterbüro befinden soll.
- Entscheidung über den Verbleib der jetzigen Gemeindefeuerwehren als Ortswehren.
- Klärung der Frage, ob es einen gemeinsamen Kindergarten gibt.
- Klärung der Frage, ob es einen gemeinsamen Bauhof gibt.
- Klärung der Frage, ob die Siedelgebiete auf Naher Gebiet in der Hand der Gemeinde bleiben oder ob diese, wie in der Gemeinde Itzstedt, zu „Hamburg Wasser“ übergehen.
- Klärung der Frage, ob eine Vereinigung nur zum 01.01. eines Jahres erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	10
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	2

15. Einwohnerfragestunde -Teil II-

Es wird erfragt, aus welchem Grund das Gesprächsprotokoll mit dem Planungsbüro „CIMA“ zum Ortsentwicklungskonzept nicht öffentlich einsehbar ist.

BGM Fischer erklärt, dass der Arbeit des Büros nicht vorweggegriffen werden darf. Das besagte Protokoll ist ein interner Vermerk zum Kennenlernen der Gemeinde, der für die Lenkungsgruppe bestimmt ist. Es wird zu gegebener Zeit eine umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen.

Weiterhin wird eine Frage zum Baustart auf zwei Grundstücken im Baugebiet „Rodelberg“ gestellt, die der Bürgermeister beantwortet.

Es folgen keine weiteren Fragen.

Die Öffentlichkeit wird um 21.15 Uhr ausgeschlossen.

Die Sitzung wird für eine Pause in der Zeit von 21.15 – 21.21 Uhr unterbrochen.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)

